

Thema: Erik Kastner

Autor: k.A.

# Der Event-Faktor

Eine Studie zeigt: Österreichische Events erwirtschaften 8,9 Mrd. Euro Wertschöpfung.

WIEN. Das Veranstaltungswesen ist ein entscheidender Faktor für die österreichische Wirtschaft. Im Jahr 2015 hat es rund 8,9 Mrd. € an heimischer Bruttowertschöpfung erzeugt und sicherte somit im Inland über 140.000 Arbeitsplätze; das entspricht rund 3,4% aller Erwerbstätigen im Land.

Dies geht aus einer vom Fachverband Freizeit- und Sportbetriebe in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) in Auftrag gegebenen Studie des Instituts für Höhere Studien (IHS) über die ökonomischen Auswirkungen von Veranstaltungen in Österreich im Jahr 2015 hervor, die eine IHS-Studie aus dem

Jahr 2012 aktualisiert. Insgesamt wurden im Jahr 2015 rund 8,5 Mrd. € im Zusammenhang mit Veranstaltungen in Österreich ausgegeben.

Das Geld floss sowohl in die Dienste von Eventagenturen und Veranstaltern, als auch in Events, die Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen selbst organisiert haben. Dazu kamen Ausgaben von Touristinnen und Touristen, die während ihres Urlaubs in Österreich Veranstaltungen besucht haben und dabei im Wert von rund 2,1 Mrd. € (für Transport, Beherbergung, etc.) konsumiert haben.

In der durch Veranstaltungsausgaben ausgelösten Brutto-

## Branchensprecher

Erik Kastner ist Branchensprecher „eventnet Österreich“ in der WKO.



© Opus Marketing/Andreas Hross

wertschöpfung von insgesamt rund 8,9 Mrd. € sind nicht nur direkte, sondern auch indirekte sowie konsum- und investitionsinduzierte Effekte enthalten. Vor allem die Umsätze der über 5.500

Eventagenturen in Österreich haben seit 2010 massiv zugelegt; dagegen gaben Unternehmen und öffentliche Einrichtungen weniger Geld für selbst organisierte Veranstaltungen aus. (red)